



ABENDSCHULEN
MARBURG

Dienstbefreiung

Handreichung zum Antrag

Stand: 16.11.2018 (Hör/Bo)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

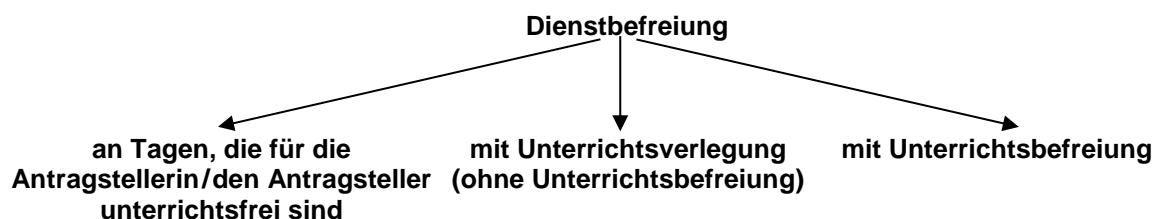
in dieser Handreichung finden Sie Informationen zur Dienstbefreiung (unabhängig vom Unterrichtsausfall bei Erkrankung). Bitte nutzen Sie immer das vorgegebene (gelbe) Antragsformular und achten Sie auf die rechtzeitige Abgabe. Sollte Ihr Dienstbefreiungswunsch hier oder auf dem Formular nicht aufgeführt sein, so können Sie den Antrag trotzdem nach eigenem Ermessen stellen.

Diese Handreichung wird laufend evaluiert und überarbeitet, damit sie Ihnen stets als aktuelle Hilfestellung in Ihrem Arbeitsalltag zur Verfügung steht.

Ihre Schulleitung

I Allgemeine Hinweise (insbesondere LDO, HBG und HUrVO)

- Dienstbefreiungen zählen zu Sonderbeurlaubung von Beamtinnen und Beamten.
- Dienstbefreiungen können
 - ✓ ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub,
 - ✓ unter Weitergewährung der Besoldung und
 - ✓ unter Beschränkung auf das notwendige Maß erteilt werden,
 - ✓ soweit dringende, dienstliche Gründe (z. B. Unterricht) nicht entgegenstehen.
- Die Schulleiterin/der Schulleiter entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen (ohne Schematismus) und kann gemäß Dienstordnung eine Dienstbefreiung bis zu 14 Werktagen genehmigen.
- Während des Urlaubs bzw. der Dienstbefreiung muss die ordnungsgemäße Erledigung der Dienstgeschäfte gewährleistet sein.
-



- Im Allgemeinen gelten die Regelungen auch für angestellte Lehrkräfte (Abweichungen siehe unten)
- Vollzeitbeamtinnen und -beamte sind verpflichtet, bis zu 3 Unterrichtsstunden pro Monat unentgeltlich Mehrarbeit zu leisten. Darüber hinaus ist Dienstbefreiung zu gewähren bzw. über Mehrarbeit zu vergüten.
- Angestellte Lehrkräfte sind nicht zu unentgeltlicher Mehrarbeit verpflichtet.
- Urlaubsjahr ist das Kalenderjahr.
- Arbeitstage sind alle Kalendertage, an denen nach der maßgeblichen Arbeitszeitregelung Dienst zu leisten ist.
- Urlaubsanspruch je Urlaubsjahr 30 Arbeitstage, ab dem 51. Lebensjahr 31. Bei einem Behinderungsgrad zwischen 25% und unter 50% gibt es Zusatzurlaub von bis zu drei weiteren Arbeitstagen (ab 50% erfolgt eine Reduzierung der Pflichtstundenzahl).
- Nachtdienst ist der planmäßige Dienst zwischen 20.00 und 06:00 Uhr, wobei die Anzahl an Nachtschichten in der Schule für Sonderurlaub nicht überschritten wird bzw. ab 8 Unterrichtsstunden nach 20:00 Uhr über die Pflichtstunden entlastet wird.
- **Achtung:** langfristige Dienstbefreiungen können individuelle Auswirkungen auf die Beihilfe, das Kindergeld, das Laufbahnrecht (z.B. Probezeit), das Lebensarbeitszeitkonto, die Ruhegehaltsfähigkeit oder die Unfallversicherung/Berufsunfähigkeit haben. Im eigenen Interesse ist dies im Vorfeld mit dem SSA zu klären.

II Dienstbefreiung

a) unter Fortzahlung der Bezüge mit Unterrichtsbefreiung und entsprechendem Nachweis (Attest, Teilnahmebescheinigung usw.)

- ganztägige Fortbildungen, Lehrgänge und Veranstaltungen, die staatsbürgerlichen, dienstlichen, politischen, gewerkschaftlichen, wissenschaftlichen oder religiösen Interessen dienen (bzw. anteilig bei halbtägigen)
- für staatsbürgerliche Pflichten (Teilnahme an öffentlichen Wahlen und Abstimmungen)
- zur Wahrnehmung amtlicher, insbesondere gerichtlicher Termine ohne private Veranlassung
- ehrenamtliche Tätigkeit aus gesetzlicher Verpflichtung (Repräsentation des Landes)
- 1 Tag bei Niederkunft der Ehefrau oder der eingetragenen Lebenspartnerin
- 2 Tage bei Tod der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners, eines Kindes oder eines Elternteils
- 1 Tag bei Umzügen aus dienstlichen Gründen
- 1 Tag beim 25-, 40- und 50-jährigem Dienstjubiläum
- bis maximal 7 Tage für die Betreuung eines erkrankten Kindes bzw. maximal 14 Tage bei mehreren Kindern bis maximal 11 Jahre (Vorlage eines ärztlichen Attests mit Angabe, dass das Kind betreut/beaufsichtigt werden muss und niemand anders im Haushalt lebend das Kind betreuen kann); bei Alleinerziehenden gelten 14 bzw. 28 Tage.
- bis maximal 9 Tage für die kurzfristige Organisation einer bedarfsgerechten Pflege oder zur Sicherung der pflegerischen Versorgung einer/eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen (Attest über die unerwartete, akute Pflegebedürftigkeit über mindestens sechs Monate liegt vor und mit mindestens der in § 15 SGB XI festgelegten Schwere besteht sowie die pflegerische Versorgung in dieser Zeit ist notwendig)
- ärztlich attestierte Reha-Maßnahmen

b) unter Wegfall der Bezüge mit Unterrichtsbefreiung und entsprechendem Nachweis

- für die Betreuung eines erkrankten Kindes bis maximal 11 Jahre (Vorlage eines ärztlichen Attests mit Angabe, dass das Kind betreut/beaufsichtigt werden muss und niemand anders im Haushalt lebend das Kind betreuen kann) über die 7/14 bzw. 14/28 Tage hinaus
- bis maximal 3 Monate für die kurzfristige Organisation einer bedarfsgerechten Pflege oder zur Sicherung der pflegerischen Versorgung eines/einer pflegebedürftigen nahen Angehörigen (Attest über die unerwartete, akute Pflegebedürftigkeit über mindestens sechs Monate liegt vor und mit mindestens der in § 15 SGB XI festgelegten Schwere besteht sowie die pflegerische Versorgung in dieser Zeit ist notwendig) über die 9 Tage hinaus
- Mitarbeit bei internationalen Organisationen
- Studienzwecke
- wenn dienstliche Verhältnisse es gestatten (z. B. bei Lehrerüberhang)

c) im Rahmen von Abordnung, Schwerbehinderung und Teilzeitbeschäftigung

Teilzeitbeschäftigte, die wegen der Wahrnehmung von nicht teilbaren Aufgaben (siehe Hinweis weiter unten) überproportional belastet werden, sind in anderen Bereichen zu entlasten:

- Teilzeitbeamtinnen und -beamte sind verpflichtet, 3 Unterrichtsstunden pro Monat bis entsprechend dem Anteil Ihrer Reduzierung unentgeltlich Mehrarbeit zu leisten.
- ein anteiliger Einsatz an Projekttagen, ohne dass die inhaltliche Zielsetzung und Durchführung hierdurch wesentlich beeinträchtigt wird
- bei einer Reduzierung um mehr als ein Drittel Ermöglichung von unterrichtsfreien Tagen

Hinweis: Nicht teilbare Dienstplichten sind Konferenzen, Aufsichten, Prüfungen, Klassenfahrten, Einsatz an Unterrichtstagen oder Einsatz als Tutorin/Tutor. Hier kann schulintern durch Einsatzwechsel und kollegiale Arbeitsaufteilung Ausgleich geschaffen werden.

III Besondere Dienstbefreiungen

- Mutterschutz siehe HMuSchEltZVO
- Elternzeit siehe HMuSchEltZVO

IV Quellen

- Antwort des Ministers des Innern und für Sport zur Anfrage an den Hessischen Landtag, wie viele Landesbedienstete pro Jahr aus welchen Gründen wie lange eine Freistellung vom Dienst in Anspruch nehmen vom 12.04.2000, Drucksache 15/397
- Dienstordnung für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der jeweils geltenden Fassung (LDO)
- Hessisches Beamtengesetz (HBG) in der jeweils geltenden Fassung
- Hessische Mutterschutz- und Elternzeitverordnung (HMUSchEltZVO) in der jeweils geltenden Fassung
- Hessische Nebentätigkeitsverordnung (HNV) in der jeweils geltenden Fassung
- Hessische Urlaubsverordnung (HUrIVO)
- Infoblatt über Beurlaubung von Beamtinnen und Beamten des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport, Stand Dezember 2017
- Integrationsvereinbarung nach § 83 des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – (SGB IX) zwischen dem HKM, der Hauptschwerbehindertenvertretung und dem Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer, Amtsblatt 03/17, S. 102 ff.
- Freistellungsmöglichkeiten für die Beamtinnen und Beamten in der hessischen Landesverwaltung zur Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger und erkrankter Kinder, Erlass vom 21.11.2017
- Inhalt und Umfang der Dienstpflichten von Teilzeitbeschäftigten, Erlass vom 12.06.2018
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der jeweils geltenden Fassung